



Liebe Kinder!

Wie immer geht es nach den Sommerferien wieder mit den Filmen für euch am Nachmittag im Casablanca los. Natürlich gibt es ein Wiedersehen mit „Pettersson und Findus“, dem „Räuber Hotzenplotz“, „Ein Pferd für Klara“ und „Pippi Langstrumpf“. Aber kennt ihr Rico und Oscar aus Berlin und ihr Abenteuer mit den Tieferschatten? Oder habt ihr schon einmal von einem weißen Gorilla namens Flöckchen gehört, der mit einem roten Panda aus dem Zoo ausbücht? Oder kennt ihr die verrückte Geschichte von dem jungen genialen Erfinder, der so ganz nebenbei eine beinahe ewig laufende Maschine entwickelt und eine Karte seiner Träume aufzeichnet? Oder wisst ihr, dass die spannende Familiengeschichte von Lola auf ihrem Hausboot Erbse bei uns auf dem Main spielt? Dann nichts wie ab ins Kino mit euch! Hier zeigen wir auch noch zwei verrückte Zeichentrickfilme, die uns persönlich besonders gefallen: In „Ernest und Celestine“ schließen ein Bär und eine Maus Freundschaft und müssen sich darauf prompt alleine durchschlagen. In „Otto ist ein Nashorn“ wird das mit einem Zauber-Bleistift gemalte Nashorn lebendig und bringt eine ganze Stadt durcheinander!

Schulbeginn heißt für euch auch jeden Tag zur Schule zu kommen. Ja und?! Doch während ihr nur kurz laufen oder in den Bus oder den Zug steigen müsst, geht es in anderen Ländern nicht so einfach! Der Schulweg ist für die Kinder in dem Dokumentarfilm „Auf dem Weg zur Schule“ eine tägliche, strapazierende und nicht ungefährliche Mutprobe. Schaut euch das mal an!

Wie gewohnt könnt ihr alle Filmtermine auf dem Laufplan ablesen. Auf der Rückseite des Faltblattes gibt es dann noch zu jedem Film eine kurze Beschreibung für euch.

Viel Spaß und gute Unterhaltung bei einem Film im Casablanca!

Liebe Eltern!

Neben aktuellen oder bekannten und bewährten Kinderfilmen bieten wir in den nächsten Wochen wieder einige Filme jenseits des Mainstream-Kinderkinos. Diese sind nicht nur ein wenig anders, sondern einfach die qualitativ besseren Filme, die in Kindern wesentlich mehr als Konsumenten sehen, sie ernst nehmen!

Für die kleinen Kinogänger wären da die außergewöhnlichen Animationsfilme „Ernest und Celestine“ und „Otto ist ein Nashorn“ zu erwähnen. Beide sorgen für fantasievolle Unterhaltung, sind angenehm animiert und erzählen kindgerecht Geschichten, die schöne Denksätze für ihre jungen Zuschauer bieten.

Für die etwas Älteren legen wir Ihnen vor allem „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ und „Die Karte meiner Träume“ ans Herz. Während Ersterer ein geradliniger Abenteuerfilm mit Tiefgang ist, setzt sich der französische „Die Karte meiner Träume“ mit skurriler Fantasie und überbordender Ausstattung beinahe zwischen alle (Alters-) Stühle und schafft eine eigene Welt, die mancher elterlicher Erklärung bedarf. Ein Heimspiel ist „Lola auf der Erbse“, der Kinderfilm von Thomas Heinemann (Theater am Neunerplatz, „Vorne ist verdammt weit weg“). Der Drehort nahes Mainfranken (Marktstett) erscheint auf der Leinwand plötzlich wie ganz großes Kino und mancher wird da ein Fleckchen bekannter Heimat entdecken!

Natürlich finden Sie wie gewohnt nützliche Informationen zu Inhalt, Alterseignung und Einschätzung für alle Filme bei den umseitigen Filmbeschreibungen.

Bis bald im Casablanca!

15:00 Uhr - Kinderkino

17:00 Uhr - Frühvorstellung

11. - 17. September

18. - 24. September

25. Sept. - 1. Oktober

2. - 8. Oktober

9. - 15. Oktober

16. - 22. Oktober

23. - 29. Oktober

3. Okt. - 5. Nov.



Ernest & Celestine

Sa, 20. September
So, 21. September



Flöckchen

Sa, 27. September
So, 28. September



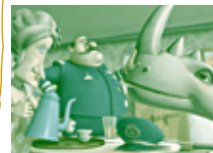
Ein Pferd für Klara

Fr, 3. Oktober
bis So, 5. Oktober



Otto ist ein Nashorn

Fr, 10. Oktober
Sa, 11. Oktober



Pettersson und Findus

Sa, 18. Oktober
So, 19. Oktober



Der Räuber Hotzenplotz

Sa, 25. Oktober
So, 26. Oktober



Pippi im Taka-Tuka-Land

Sa, 1. November
So, 2. November



Rico, Oskar und die Tieferschatten

Fr, 12. September
bis So, 14. September



Die Karte meiner Träume

Sa, 20. September
So, 21. September



Für die
kleinsten
Kinogänger



Für Kinder
mit Kino-
erfahrung



Für medien-
erprobte
Kinogänger



Für die
ganze
Familie

Preise:

Kinderkino: 4,- Euro, Frühvorstellung: 6,- Euro.
Günstiger wird's mit unserer Rabattkarte, die Ihr an der Kinokasse erhalten könnt.
Geburtsstagskinder haben freien Eintritt!

Sie wollen mit Ihrem Kindergarten, Ihrer Schulklasse oder Ihrer Jugendgruppe eine Sondervorstellung im Casablanca?

Kein Problem! Anruf unter 0 93 31 - 898 99 genügt!

Ernest und Celestine

Frankreich 2012 • Regie: Benjamin Renner
• Animationsfilm • 79 Min • frei ab 0 Jahren
• empfohlen ab 6-8 Jahren

Bären haben Angst vor Mäusen. Und Mäuse haben Angst vor Bären! Also können Bären und Mäuse keine Freunde sein! Die junge Maus Celestine sammelt ausgefallene Bärenzähne, denn sie will später, wie viele andere Mäuse, Zahnärztin werden. Bei einer ihrer Beutezüge flüchtet sie in eine Mülltonne und schläft ein. Unsant aufgeweckt wird sie von dem jungen Bären Ernest und glaubt schon, dass sie jetzt gefressen wird. Doch Ernest ist sehr einsam und schließt mit Celestine Freundschaft. Prompt wird das Freundespaar von den übrigen Mäusen ausgestoßen und Celestine findet Unterschlupf bei Ernest. Der Beginn einer wunderbaren Freundschaft. *Dieser aufwendig per Hand in Aquarelltönen gezeichnete Film ist eine echte Ausnahmeerscheinung unter den Kinderfilmen dieses Jahres! Eine großartige Parabel auf die Welt der Menschen, die ihre sozialkritische Botschaft herrlich unterhaltsam vermittelt. „Zweifelloser einer der wunderbarsten Trickfilme der letzten Jahre!“ (Filmfest München)*

Unsere Altersempfehlung: ab 6-8 Jahren

Sa, 20.9., 15:00 Uhr & So., 21.9., 15:00 Uhr

Flöckchen Flouquet de Neu

• Spanien 2013 • Regie: Andres G. Schaer
• Darsteller: Pere Poncy, Elsa Pa, Claudia Abate, Joan Sullà, Rosa Poladeras • 93 Min
• frei ab 0 Jahren • empfohlen ab 8 Jahren



Flöckchen ist ein kleiner weißer Gorilla, ein Albino, der in den Zoo von Barcelona gebracht wird. Hier stößt er wegen seiner anderen Farbe bei den anderen Gorillas auf Ablehnung. Daher bricht Flöckchen zusammen mit einem roten Panda aus, um sich von einer Zirkushexe „umfärben“ zu lassen. Verfolgt wird Flöckchen vom Grafen Luc de Sac, der das Herz das Gorillas braucht, um einen Fluch zu beenden. Glücklicherweise hat Flöckchen mit Paula, der Tochter des Tierarztes, eine tapfere Freundin ... In einer Mischung aus Animations- und Realfilm verbindet dieser Abenteuerfilm für Kinder geschickt eine rasante Verfolgungsjagd mit der Geschichte eines Außenseiters (aufgrund seiner Hautfarbe) und mündet in ein Plädoyer für mehr Toleranz. Gewitzter Slapstick und liebevolle Ausstattung schaffen hübsche Unterhaltung.

Unsere Altersempfehlung: ab 8 Jahren

Sa, 27.9., 15:00 Uhr & So., 28.9., 15:00 Uhr

Ein Pferd für Klara

• Schweden 2009 • Regie: Alexander Moberg
• Darsteller: Rebecca Plymholt, Joel Lützow, Regina Lund, Kjell Bergqvist, Ebba Ribbing
• 84 Min • frei ab 0 Jahren • empfohlen ab 8 Jahren



Klara zieht nach der Scheidung ihrer Eltern mit ihrer Mutter in ein Häuschen auf dem Land. Ihre neuen Mitschüler behandeln sie prompt als Außenseiterin. Klara geht eine wagenumgütige Wette ein: Sie meldet sich bei einem Galopprennen an. Klara ist zwar eine Pferdennärrin, hat aber weder ein Pferd, noch kann sie reiten. Vielleicht können da der Nachbarsjunge Jonte und der hässliche Gaul des benachbarten Bauern helfen? Außerdem haben ihre Eltern auch noch ein Wörtchen mitzureden. Klara hat nur noch vier Wochen Zeit ... Eine glaubwürdige Geschichte vom Erwachsenwerden, in der das Pferd als „Transportmittel“ für die jugendlichen Zuschauer dient, um sie und die Protagonistin in eine Reihe realistischer Konfliktsituationen hineinzu führen, in der sich Klara mutig selbst behaupten muss. „... ein warmherziger, leicht schwebender und rundum optimistisch stimmender Film in einer sonnendurchfluteten schwedischen Sommerlandschaft.“ (visionkino.de)

Unsere Altersempfehlung: ab 8 Jahren

Fr, 3.10., 15:00 Uhr bis So, 5.10., 15:00 Uhr

Otto ist ein Nashorn Otto er et Naeshorn

• Dänemark 2013 • Regie: Kenneth Kainz
• Animationsfilm • 73 Min • frei ab 0 Jahren
• empfohlen ab 6 Jahren

Topper lebt mit seiner Mutter in einem verschlafenen kleinen dänischen Küstendorf. Sein Vater ist Seemann und selten zu Hause. Am liebsten streunt Topper mit seinem Freund Viggo herum und möchte Freundschaft mit dem Mädchen Sille aus der Nachbarschaft schließen. Da findet Topper einen seltsamen Bleistift, bei dem alles, was man mit ihm zeichnet, zu Realität wird. Vielleicht hätte Topper das Nashorn an seiner Zimmerwand doch nicht ganz so groß zeichnen sollen, denn plötzlich steht es leibhaftig vor ihm. Und hat einen Riesenhunger! Bald stürzt das Nashorn, von Topper liebevoll Otto genannt, das ganze Dorf ins Chaos! In einer herrlichen Mischung aus Slapstick, Augsburger Puppenkiste und Astrid Lindgren büstet dieser dänische Animationsfilm alle Kinderfilmklischees kräftig gegen den Strich! Ein liebevoll-surreales Märchen gegen die Gewöhnlichkeit und die Entmutigung und für die Freiheit der Fantasie! „Mit bedächtigem Erzähltempo und kindgerechtem Humor eignet sich ein Plädoyer für mehr Toleranz. Gewitzter Slapstick und liebevolle Ausstattung schaffen hübsche Unterhaltung.“ (filmdienst)

Unsere Altersempfehlung: ab 6 Jahren

Fr, 10.10., 15:00 Uhr & Sa, 11.10., 15:00 Uhr

Pettersson und Findus

• Schweden/Deutschland 1999
• Regie: Albert Hanan Kaminski • Zeichentrickfilm
• 74 Min • frei ab 0 Jahren • empfohlen ab 5-6 Jahren

Pettersson und sein Kater Findus werden beim Eisangeln von einem Unwetter überrascht. Es fängt sogar zu schneien an und sie verlieren im Dunkeln die Orientierung. Aber sie retten sich in ein selbstgebautes Iglu. Um nicht einzuschlafen, vertreiben sie sich die Zeit bis zu der erhofften Rettung mit Abenteuergeschichten aus ihrer ereignisreichen Vergangenheit. Da gab es doch die Sache mit der Geburtstagstorte oder auch die verrückte Fuchsfalle im letzten Sommer, in die Nachbar Gustavsson tappte ... Für diese Verfilmung der herrlichen Kinderbücher von Sven Nordquist um den alten Herrn Pettersson und seinen Kater Findus gilt immer noch: „...eine sinnvolle Alternative zu den lauten, effektüberladenen Produkten Hollywoods.“ (filmdienst)! In den liebevoll umgesetzten Episoden wird ein idyllischer Jahreszyklus in der Welt von Pettersson und Findus einfühlsam zum Leben erweckt.

Unsere Altersempfehlung: ab 5-6 Jahren

Sa, 18.10., 15:00 Uhr & So, 19.10., 15:00 Uhr

Der Räuber Hotzenplotz

• Deutschland 2005 • Regie: Gernot Roll
• Darsteller: Armin Rohde, Rufus Beck, Katharina Thalbach, Barbara Schöneberger, Martin Stührk, Manuel Steitz • 94 Min
• frei ab 0 Jahren • empfohlen ab 6 Jahren



Räuber Hotzenplotz ist wieder da! Hotzenplotz hat es diesmal auf die Kaffeemühle von Großmutter abgesehen. Ein hundsgemeiner Diebstahl am helllichten Tag! Wachmeister Dimpflmoser ist ratlos und Großmutter untröstlich. Also müssen Kasperl und sein Freund Seppl die Sache in die Hand nehmen. Bald sind sie dem flüchtigen Räuber auf der Spur. Doch dann geraten sie in die Hände von Zauberer Zwackelmann und ihr Spürhund Wasti wird in ein Krokodil verwandelt. Nur noch die gute Fee Amaryllis kann helfen ... Mit dieser Neuverfilmung des Kinderbuch-Klassikers von Offried Preußler kommt die Figur des bärtigen Räubers mit der Pfefferpistole wieder ins Kino. In knalligen Farben inszeniert Gernot Roll die märchenhafte Räuber-geschichte mit kindgerechtem Humor und deftigem Witz. Armin Rohde als Hotzenplotz mit wärziger Knollennase braucht den Vergleich mit Gert Fröbe nicht zu scheuen!

Unsere Altersempfehlung: ab 6 Jahren

Sa, 25.10., 15:00 Uhr & So, 26.10., 15:00 Uhr

Pippi im Taka-Tuka-Land

• Schweden 1969 • Regie: Olle Hellbom
• Darsteller: Inger Nilsson, Maria Persson, Pär Sundberg • 92 Min • frei ab 6 Jahren
• empfohlen ab 6 Jahren



Das wurde aber auch Zeit! Endlich eine neue Flaschenpost von Pippilotta Langstrumpfs Vater, dem Seebären! Aber jetzt das! Vater wird von Seeräubern auf der fernen Insel Takatuka festgehalten! Sie fordern als Lösegeld den Familienschatz! Pippi macht sich natürlich sofort mit ihren treuen Freunden Tommy und Annika auf und befreit ihren Vater aus den Klauen der arglistigen Erpresser. Zur Belohnung bekommt sie natürlich ihren Anteil vom geretteten Schatz! Ein Kinderfilm wie er sein soll: heiter, jedoch nicht lächerlich; abenteuerlich, jedoch nicht reißerisch; fantasie reich, jedoch nicht absurd. Eben Astrid Lindgren, Pippi Langstrumpf und Inger Nilsson – unverwundlich und zeitlos! (mit Thor Heyerdahl in einer Nebenrolle als Pirat!).

Unsere Altersempfehlung: ab 6 Jahren

Sa, 1.11., 15:00 Uhr & So, 2.11., 15:00 Uhr

Rico, Oskar und die Tieferschatten

• Deutschland 2014 • Regie: Neele Leana Vollmar
• Darsteller: Anton Petzold, Juri Winkler, Karoline Herfurth, Ronald Zehrfeld, David Kross, Axel Prahl, Milan Peschel, Katharina Thalbach, Anke Engelke
• 95 Min • frei ab 0 Jahren • empfohlen ab 8 Jahren

Rico, 10, lebt in Berlin Kreuzberg und nennt sich selbst „tiefbegabt“. Wenn einem die Gedanken im Kopf herum purzeln und manchmal etwas länger brauchen, bis sie sich geordnet haben – dann ist das eben das Gegenteil von hochbegabt. Hochbegabt ist der Nachbarjunge Oskar, der immer einen Helm trägt. Beide sind ein wenig einsam und so werden sie zu Freunden. Ein perfektes Team, das sich gegen fiese Eisverkäuferinnen, Kinderhasser aus der Nachbarschaft und müffige Taxifahrer durchsetzt. Aber dann bringt ein Kindesentführer ganz Berlin zum Zittern. Rico und sein Freund Oskar setzen sich auf die Spur von Mister 2000, die ins Hinterhaus mit den unheimlichen Tieferschatten führt ... Die vielfach preisgekrönte Romanvorlage von Andreas Steinhöfel wurde hier zu einem wirklich guten Jugendfilm umgesetzt! In einer Mischung aus Kriminalkomödie, Milieuschilderung, hintergründigem Humor und Gesellschaftskritik, aufgelockert durch animierte Sequenzen, wird die spannende Geschichte zu einem intelligenten Stück Unterhaltungskino aus deutschen Landen. Das hat wahrlich Seltenheitswert!

Unsere Altersempfehlung: ab 8 Jahren

Fr, 12.9., 17:00 Uhr bis So, 14.9., 17:00 Uhr

Die Karte meiner Träume The Young and the Indigions C. P. Spivet

• Frankreich/Kanada 2013 • Regie: Jean-Pierre Jeunet
• Darsteller: Helena Bonham-Carter, Callum Keith Rennie, Kyle Catlett, Niamh Wilson, Judy Davis
• 105 Min • frei ab 0 Jahren • empfohlen ab 10 Jahren

In einem hübschen roten Holzhaus in Montana lebt der 10jährige T. S. Spivet. Sein Vater ist ein wortkarger Cowboy, seine Mutter eine vergeistigte Insektenforscherin, seine Schwester will nur noch weg von hier, sein Zwillingbruder Layton ist bei Experimenten mit einer Winchester umgekommen und selbst der Hund ist depressiv und frisst Metalleimer. T. S. bleibt nur eine Möglichkeit: Hochbegabt, wie er ist, zeichnet und rechnet er den ganzen Tag. Doch als das Smithsonian Museum in Washington seinen Entwurf eines Perpetuum-Mobile (läuft immerhin 400 Jahre!) sieht, wird T. S. der renommierte Beard-Peis verliehen. Der schüchterne T. S. wird zur Verleihung eingeladen. T. S. reist heimlich los, um die fällige Dankesrede zu halten. In einem Güterzug versteckt. Überbordende Phantasie, Detailverliebtheit, skurrile Einfälle, eine überwältigende Bilderfülle und scheinbar aus der Zeit gefallene schrullig-charmante Charaktere sind die Zutaten der Filme von Jean-Pierre Jeunet („Die fabelhafte Amelie“). Als Ergebnis gibt es Kinoträume, die man nicht mehr vergisst.

„... auch für Kinder zugänglich, ohne für Erwachsene langweilig zu sein.“ (filmdienst)

Unsere Altersempfehlung: ab 10 Jahren

Sa, 20.9., 17:00 Uhr & So, 21.9., 17:00 Uhr

Auf dem Weg zur Schule Sur le chemin de l'école

• Frankreich/China/Südafrika/Brasilien/Kolumbien 2013 • Regie: Pascal Plisson • Dokumentarfilm
• 75 Min • frei ab 0 Jahren • empfohlen ab 7-8 Jahren

Stell Dir vor: jeden Tag 15 Kilometer zu Fuß zur Schule! Durch die afrikanische Savanne, an den gefährlichen Elefanten vorbei. Für den 11jährigen Jackson und seine kleine Schwester Salome keine Frage, sondern Alltag. Genauso abenteuerlich ist der Weg ins Internat für die 12jährige Zahira. 22 Kilometer durch das Atlasgebirge. Der kleine Carlos hat für seinen unwegsamen Schulweg in Patagonien wenigstens ein Pferd, das er sich mit seiner Schwester teilt. Auf die Hilfe seiner Brüder ist der In-der-Samuel angewiesen, die ihn 4 Kilometer mit seinem Rollstuhl durch matschige Felder und Wege zur Schule schieben. Vier Geschichten, die von den Kindern selbst erzählt werden und ihren Alltag verständlich machen. Stellenwert und Bedeutung von Schulbildung werden in diesem Dokumentarfilm durch die körperlichen Mühen, die die Kinder dafür auf sich nehmen, verdeutlicht. Inmitten archaischer Landschaften und einfacher Lebensverhältnisse ist ein Hoffnungsschimmer für die Kinder. „Ein wunderbares Lehrstück aus dem wahren Leben.“ (ZDFHeuteJournal)

Unsere Altersempfehlung: ab 7-8 Jahren

Fr, 10.10., 17:00 Uhr bis So, 12.10., 17:00 Uhr

Lola auf der Erbe

• Deutschland 2014 • Regie: Thomas Heinemann
• Darsteller: Tabea Hanstein, Christiane Paul, Tobias Oertel, Arturo Perea Bigwood, Antoine Monot
• 90 Min • frei ab 0 Jahren • empfohlen ab 8 Jahren



Die elfjährige Lola lebt mit ihrer Mutter Loretta auf dem romantischen Hausboot „Erbse“ am Fluss. Seit ihr Vater verschwunden ist, weigert sich Lola, die Haare schneiden zu lassen. In der Schule ist Lola eine Außenseiterin und bald kommt noch ein weiterer Außenseiter dazu: der kurdische Junge Rebin. Seine Familie lebt illegal in Deutschland und Rebin darf eigentlich nicht am Unterricht teilnehmen. Als Lolas Mutter sich in den Tierarzt Kurt verliebt, der fiese Herr Barkelt die „Erbse“ versenken will und Rebins Vater Lola die Freundschaft mit Rebin verbietet, muss Lola ihren Mut beweisen ... Kein Geringerer als der Würzburger Thomas Heinemann („Vorne ist verdammt weit weg“) hat mit geringstem Budget (und in unterfränkischen Landschaften! Drehort Marktsteft!) eine außergewöhnliche Kinderbuchverfilmung geschaffen! „Märchenhaft-poetisch mit liebenswürdig gezeichneten Personen, erzählt er glaubwürdig von der Hoffnung, dass Aufrichtigkeit und Respekt die Welt ein wenig besser machen können.“ (filmdienst)

Unsere Altersempfehlung: ab 8 Jahren

Do, 16.10., 17:00 Uhr bis So, 19.10., 17:00 Uhr